



„Für den Landkreis“

Endspurt: Nächsten Sonntag ist es soweit.

In Ostprignitz-Ruppin ist Landratswahl. Wir unterstützen die Kandidatur von Thomas Kresse (parteilos). Zum 12. Mal beantwortet er unsere Fragen.

Heute: Der 100-Tage-Plan

Sie haben selbst 12 Jahre auf unterschiedlichen Positionen für den Landkreis gearbeitet, sind seit 2018 Amtsdirektor in Temnitz und waren in den vergangenen Wochen in Ihrer Freizeit überall im Landkreis unterwegs. Was sind nach all dem aus Ihrer Sicht die wichtigsten Aufgaben, die in den ersten 100 Tagen - sollten Sie das Vertrauen der Wähler:innen bekommen - angegangen werden müssen?

Aus meiner Sicht sind folgende Aufgaben vordringlich.

- Verwaltungsmodernisierung (Abbau Bürokratie, Fortsetzung der Digitalisierung, Einführung KI-Richtlinie)

- Ärztliche Versorgung mit dem Modellprojekte MVZ Wittsock in Trägerschaft des ukrb umsetzen

- Mobilität und den damit verbundenen Kampf zur besseren Bahnanbindung (bspw. RE6) intensivieren

- Neuausrichtung der REG (die mit der Einstellung eines neuen Geschäftsführers nicht abgeschlossen ist, sondern beginnt)

Die Stelle des Vize-Landrates wird in einigen Monaten vakant. Welche Idee haben Sie dafür?

Es muss ein mehrheitsfähiger Kandidat gefunden werden, der fachlich sowie menschlich geeignet ist und von der

Mehrheit im

Kreistag getragen wird. Dieser „Schuss“ muss sitzen, da der Vize-Landrat auch das wichtige Bauamt in seinem Geschäftsbereich verantwortlich ist.

Der amtierende Landrat wirbt mit dem Slogan: „Alles-

Nachgefragt

soll stabil bleiben! Was ja bedeutet, dass alles stabil ist und sich nichts ändern soll!

Ich will dieser Frage nachgehen und einige Bereiche hinterfragen: ‚Wie stabil ist OPR oder braucht es eher mehr STÄRKE! Das ist es, was ich als erstes angehen möchte.



**Nutzen Sie die Chance.
Gehen Sie wählen.**

Für unseren Landkreis, in dem Ihr Wort Gehör findet.